

Inhalt

Einführung	9
I Bewohner und Mitarbeiter in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Altenhilfe mit Schwerpunkt psychische Erkrankung	13
1 Menschen mit geistiger Behinderung	13
1.1 Demografische Entwicklung und Mortalität	13
1.2 Älterwerden mit geistiger Behinderung.....	17
1.3 Alternsprozesse	21
1.4 Körperliche Erkrankungen und Multimorbidität.....	22
1.5 Schmerzen.....	29
1.6 Epilepsien und psychische Störungen im Alter.....	31
1.7 Barrieren im Gesundheitssystem	38
1.8 Bedarf und Bedürfnisse	39
2 Menschen mit chronisch psychischer Erkrankung	41
2.1 Demografische Entwicklung und Mortalität	43
2.2 Älterwerden mit chronisch psychischer Erkrankung.....	44
2.3 Alternsprozesse	48
2.4 Körperliche Erkrankungen im Alter.....	48
2.5 Barrieren im Gesundheitssystem	54
2.6 Psychische Komorbidität im Alter.....	56
2.7 Bedarf und Bedürfnisse	57
3 Betreuen und Pflegen	61
3.1 Stationäre Einrichtungen der Behindertenhilfe	61
3.2 Stationäre Einrichtungen der Altenhilfe mit Schwerpunkt psychische Erkrankung	62
3.3 Stationäre Einrichtungen der Altenhilfe im Rhein-Neckar-Kreis	63
4 Mitarbeiter in Einrichtungen der Altenhilfe und der Behindertenhilfe – der berufliche Alltag im Vergleich	66
4.1 Anforderungen	66
4.2 Belastungen	69
4.3 Umgang mit Belastungen.....	72
4.4 Positives im Beruf.....	73
5 Literaturangaben zu Kap. 1–4	75

6	Auf dem Weg zu einem zielgruppenspezifischen Einschätzungsinstrument: Eine explorative Studie zur gesundheitlichen und pflegerischen Bedarfserhebung bei Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung im Rahmen des Projektes EIBeMeB.....	79
	<i>Lina Stöltzing, Martina Hasseler & Axel Busch</i>	
6.1	Ausgangslage: Zur aktuellen pflegerischen und gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung	80
6.2	Das Projekt EIBeMeB	81
6.3	Schwerpunkt: Arbeitspaket 3 - Gesundheitliche und pflegerische Bedarfserhebung mit dem NBA und der ICF	84
6.4	Ergebnisse der Erhebung.....	87
6.5	Diskussion.....	98
6.6	Ethikvotum	101
II	Beiträge aus der Praxis	102
1	Medizinische Grundlagen	102
1.1	Ältere Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung in stationären Einrichtungen aus ärztlicher Sicht... <i>Lothar Lissmann</i>	102
2	Pflege	111
2.1	Anthropologie und Pflege	111
	<i>Lothar Lissmann</i>	
2.2	Die Pflege geistig behinderter Menschen im Alter.....	118
	<i>Renate Aschoff</i>	
2.3	Pflege, Betreuung und Versorgung von alt gewordenen psychisch Kranken im Katholischen Bürgerhospital	126
	<i>Friederike Engelen</i>	
2.4	Gedanken zum Essen – oder Liebe geht auch durch den Magen	132
	<i>Frank Weiss Fudisch</i>	
3	Begleitung.....	134
3.1	Freizeit und Tagesstruktur für Senioren mit geistiger Behinderung – ein Angebot der Nieder-Ramstädter Diakonie in der Kerneinrichtung Mühlthal.....	134
	<i>Pia Schmidt</i>	
3.2	Betreuung von älteren psychisch kranken Menschen im Tagestreff	142
	<i>Klaus Nagel</i>	
4	Seelsorge.....	148
4.1	Seelsorge bei Menschen mit geistiger Behinderung.....	148
	<i>Wolfgang Bernhard Appelt</i>	
4.2	Seelsorge bei Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen »... weil unser Herz unruhig ist, bis es Ruhe findet in Gott«	157
	<i>Gabriele Fischer</i>	

5	Sterbebegleitung.....	164
5.1	Sterbebegleitung bei geistig behinderten Menschen	164
	<i>Claus Wittmann</i>	
5.2	Zum Umgang mit Tod und Sterben in den Sozialpsychiatrischen Hilfen Reutlingen.....	167
	<i>Elmar Kristen</i>	
6	Kunst	171
6.1	»Es gibt Tage, da ist mir so nach Engel«	172
	<i>Mirjam Weber-Hagenmaier</i>	
6.2	Kunst und psychische Erkrankung	185
	<i>Sarah Boger</i>	
6.3	Musiktherapie.....	191
	<i>Robert Lechert</i>	
7	Leben mit geistiger Behinderung.....	196
7.1	Biographiearbeit. Die Schatzkiste von R. Z.....	197
	<i>Edmund Thomaschewski</i>	
7.2	Annerose oder »Ein Leben mit geistiger Behinderung«.....	205
	<i>Michaela Grüner-Stelter</i>	
7.3	Walter und Alois oder »Was können wir von geistig behinderten Menschen lernen?«	207
	<i>Michaela Grüner-Stelter</i>	
7.4	Reinhart	210
	<i>Bronia Zelazny</i>	
7.5	Eine Lebensgeschichte, erzählt von Martha.....	213
	<i>Anonym</i>	
7.6	Jugend im Dritten Reich	214
	<i>Yvonne Köbler</i>	
7.7	Ein ganz normales Leben.....	216
	<i>Andrea Bruk</i>	
8	Konzepte	218
8.1	Reden ist Silber – Schweigen ist Blech. Kommunikation, Kommunikationsbeeinträchtigungen und Kompensationsmöglichkeiten.....	219
	<i>Michael Kief</i>	
8.2	Dezentralisierung einer Komplexeinrichtung. Möglichkeiten, Chancen und Risiken für behinderte Menschen im Rahmen einer Ausgliederung	225
	<i>Norbert Kern</i>	
8.3	Warum ist der eigentlich in der Anstalt? Ein Versuch der Annäherung an die Problematik der Integration von Senioren mit geistiger Behinderung in den gesellschaftlichen Raum.....	233
	<i>Wolfgang Korell</i>	
9	Würde des Menschen.....	238
9.1	Pädagogisch-andragogisches Handeln zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge.....	238
	<i>Ulrich Raichle</i>	

9.2	Der geistig behinderte Mensch im gesellschaftlichen Kontext und das daraus resultierende Selbstverständnis der professionell Begleitenden	245
	<i>Peter Braun</i>	
10	Ausblick	253
10.1	Statement.....	253
	<i>Rainer Henning</i>	
III	Entwicklung von Konzepten in Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Altenhilfe mit Schwerpunkt psychische Erkrankung.....	260
1	Ausbildung der Mitarbeiter im Vergleich	261
1.1	Altenhilfe: Ausbildung der Mitarbeiter und Konzepte	261
1.2	Heilerziehungspflege – integrierte Multiprofessionalität für mehr Lebensqualität	266
	<i>Martin Herrlich</i>	
1.3	Vergleich der Berufsgruppen und ihres beruflichen Umfelds.....	281
1.4	Folgerungen für die Pflege und Betreuung älterer geistig behinderter und psychisch kranker Menschen.....	283
2	Betreuungs- und Pflegekonzepte	283
2.1	Entwicklung von Konzepten in Fokusgruppen.....	283
2.2	Entwicklung von Konzepten durch Analyse von Videosequenzen	288
3	Ausblick	301
	Autorenangaben.....	303
	Anhang.....	307
1	Tabellen.....	307
2	Farbabbildungen.....	309

Bei der Benennung von Personen oder Personengruppen wird meist darauf verzichtet, eine beide Geschlechter ausweisende Formulierung zu verwenden; daher ist beispielsweise bei Ausdrücken wie »Bewohner« oder »Mit-

arbeiter« immer auch das jeweils andere Geschlecht angesprochen.

Die Bezeichnungen »geistig behinderte Menschen« und »Menschen mit geistiger Behinderung« werden hier synonym verwendet.